



## Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 30.04.2009

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Leo Axmann	x	
Herr Vlado Domladovac	x	
Herr Bernhard Jäger		Nein
Herr Andreas Koch		Ja
Frau Susanne Meckel	x	
Herr Artur Niesner	x	
Herr Holger Parr	x	
Herr Markus Stampfer	x	
Herr Horst Wagner		Ja

Protokoll Nr.:	20
Datum:	30.04.09
Ort:	Schulungsraum FFW
Sitzungsbeginn:	20.00 Uhr
Sitzungsende:	21.10 Uhr
Schriftführer:	Frau Meckel
erstellt am:	04.05.09

Ferner ist erschienen: Gast

### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV H. Axmann begrüßt alle Anwesenden. Die Versammlung ist beschlussfähig.

#### 2. Beratung zum Konjunkturprogramm II der Stadt Laubach

Die OBsmitglieder unterstützen die öffentlich geübte Kritik des OV's in Bezug auf die Verfahrensweise zur Beteiligung der Ortsbeiräte zur Aufstellung der Antragsliste zum Konjunkturprogramm in vollem Umfang. Sie sind der Meinung, dass eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte in Anbetracht der Wichtigkeit zweckmäßig gewesen wäre. Die Durchführung einer Ortsbeiratssitzung zur lediglich formellen Beteiligung bei bereits erfolgter Entscheidungsfindung sei nicht sinnvoll.

An der Notwendigkeit zur Realisierung der bereits in mehreren Protokollen geforderten Projekte im OT Ruppertsburg (z.B. Reparaturen im Außenbereich und der Fluchttüren am DGH, Wegeinstandsetzung am Spielplatz, Reparaturen am alten Rathaus, Straßeninstandsetzung etc. pp.) besteht kein Zweifel und es wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Die Mittel hierfür, bitten wir in den Haushalt 2010 mit einzustellen, da aufgrund der vorgezogenen Umsetzung von notwendigen Projekten in der Kernstadt aus Mitteln des Konjunkturprogrammes logischerweise Haushaltsmittel freierwerden müssten.

In besonderem Maße als dringend angesehen wird die sachkundige Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer in der Rupertisstraße/Bogenstraße. Nach Meinung des OBs ist die Gefahr extrem groß, dass sie einem möglichen Aufprall eines der mit oft mehr als 70 Schulkindern besetzten Schulbusse nicht standhalten würde, worauf der OB mehrfach hingewiesen hat.

#### 3. Info zu den Tagesordnungspunkten der nächsten StavoVers. Am 06.05.09

In der Kernstadt soll für die Bürgerinnen und Bürger ein Wertstoffhof zur Abgabe von wieder Verwertbarem, Bauschutt und Sonstigem eingerichtet werden. Diesbezüglich muss noch mit dem Landkreis nach verhandelt werden, da für die Stadt nur ein kostenneutraler Betrieb in Frage kommt und nicht die Kosten für eine eventuelle nachträgliche Sortierung



auf die Stadt übergehen dürfen. Außerdem soll über eine mögliche Aufnahme von Gartenabfällen bzw. Astschnitt gesprochen werden. Der OB schlägt eine Überlegung zur überregionalen Einrichtung gemeinsam mit Nachbargemeinden vor.

Für die Bebauung der Grundstücke am neuen Kreisel wurde ein Investor ausgesucht.

Der OB hält die Einrichtung eines „Runden Tisches“, der sich mit der Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren beschäftigen soll, für sinnvoll.

## 4. Mitteilungen

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist eine Erweiterung der **Kläranlage** notwendig. Die Planung liegt jetzt vor.

Mitarbeiter des Bauhofes werden die **Tafel in der Gedenkhalle** auf dem Friedhof abstrahlen und neu spritzen. Die Schrift soll in Eigenleistung wiederhergestellt werden. Dies soll Ende Juni oder Anfang Juli erfolgen.

## 5. Anfragen

Bezüglich der **Stützmauer in der Rupertisstraße** wird nach dem Sachstand gefragt. Gemäß Mitteilung von H. Bouda will sich der Magistrat erst vor Ort ein Bild machen. Nach mündlicher Auskunft an den OV wird der Sachverständige, der zur Überprüfung der Brücken bestellt wird, auch gebeten, die Mauer zu beurteilen. Der OB bittet um Mitteilung, ob das schon erfolgt ist und wenn ja, mit welchem Ergebnis.

Laut Auskunft des Ordnungsamtes muss durch Beschilderung auf die Vorgabe innerhalb der vorgesehenen Markierung auf dem **Parkplatz am DGH** parken zu müssen, hingewiesen werden. Der OV soll sich nach den Kosten für ein Schild erkundigen.

Am Haupteingang des DGH soll ein **Schaukasten** angebracht werden. Der Hausmeister soll mit H. Stuff darüber sprechen.

Auf dem rückwärtigen Teil des Friedhofes ist die **Hecke** erfroren, bzw. vertrocknet. Der Gärtnermeister, H. Lochmann, soll sie anschauen und rückmelden, ob sie eventuell in Eigenleistung zurück geschnitten oder ganz entfernt werden soll.

gez. Axmann

gez. Meckel

---

Leo Axmann  
**Ortsvorsteher**

---

Susanne Meckel  
**Schriftführerin**